



HSG GRÜNBERG MÜCKE

Packender Pokalkrimi ohne Happy End

HSG Grünberg Mücke - HSG Langgöns/Dornholzh. I 31:34 (17:17)

Es war der erste Auftritt von Jens Dapper als Trainer der HSG Grünberg/Mücke mit seinem Team vor eigenem Publikum in der Oberhessenarena (TKS Halle) in Grünberg. Es war ein packender, nervenaufreibender und wie nach einem Drehbuch geschriebener Pokalkrimi, nur leider mit dem schlechteren Ende für die HSG Grünberg/Mücke. Gegen die klassenhöhere HSG Langgöns/Dornholzhausen (Bezirksoberrliga) zeigte die Dapper-Truppe aber ihre beste Saisonleistung, und kann sich sicher sein, das jeder Zuschauer der anwesend war auch zum ersten Heimspiel im Ligabetrieb am 13.11 gegen den TV Gettenau wieder kommt. Es fehlte an diesem Abend eigentlich nur noch die Krönung, denn die Mannschaft zeigte über 60 Minuten begeisterungsfähigen Handball und war die spielbestimmende Mannschaft auf dem Hallenparkett, der Gast allerdings hatte das Glück in der Endphase auf seiner Seite und gewann nach Verlängerung mit 31:34 (17:17, 30:30).

Den besseren Start in diesem Pokalfight hatte die heimische HSG. Dem pfeilschnellen Sascha Siek war es vorbehalten in der 5. Minute zur 5:2 Führung einzuwerfen. Die HSG La/Do zeigte sich davon aber nicht beeindruckt und ließ bis zur 14. Spielminute eine eigene 8:9 Führung folgen. Nach dem 10:10 folgte ein starker 4:0 Lauf der HSG. Andre Walter, Sascha Siek, Waldemar Sayler und der in Schallgeschwindigkeit startende Linkshänder Christoph Nitsche sorgten bis zur 23. Minute für eine 14:10 Führung. Einige kleine Unkonzentriertheiten ließen die Gäste aber dann nicht unbestraft und glichen bis zum Seitenwechsel wieder auf 17:17 aus.

Im zweiten Spielabschnitt hatte das Tempospiel und hohe Niveau der Begegnung weiter Bestand. Eine erstmalige zwei Tore Führung zum 18:20 der Gäste ließ die HSG unbeeindruckt und konterte wiederum mit einem 4:0 Lauf und der 22:20 Führung durch Andre Walter in der 40. Minute. Im folgenden sahen die gespannten Zuschauer einen offenen Schlagabtausch. Meist mit einem bzw. zwei Treffern in Front liegend schaukelte sich der Pokalkrimi langsam seinem Höhepunkt entgegen. Mit Matthias Wiegand im Grünberger Tor hatte man zunehmend einen starken Rückhalt. 120 Sekunden vor dem Ende führte die HSG Grünberg Mücke mit 30:28 und sah schon fast wie der sichere Sieger aus. Nach dem 30:29 hatte man Ballbesitz und es waren noch 50 Sekunden zu spielen. Die beantragte Auszeit (grüne Karte) von Jens Dapper nach 59:34 Minuten sahen die Schiedsrichter als zu spät beantragt an und sprachen dem Favoriten den Ball zu. La/Do glich in den letzten Sekunden noch zum 30:30 aus, und so folgte die eigentlich nicht mehr für möglich gehaltene Verlängerung in der sich der Favorit dann mit 31:34 durchsetzte.

Der Blick im Grünberger Lager ging aber gleich nach Spielschluss nach Lollar. Am kommenden Samstag 6. November steigt um 20 Uhr in der Sporthalle Lollar-Süd das Gipfeltreffen der Bezirksliga A. Der Tabellenzweite HSG Lollar/Ruttershausen empfängt um 20 Uhr den noch ungeschlagenen Tabellenführer HSG

Grünberg/Mücke. Mit genügend Selbstbewusstsein und den tollen Fans (Ultras) im Rücken fährt die HSG voller Zuversicht zum Gipfeltreffen.

Mannschaftsaufstellung: Wiegand, Hünecke; Walter 5, S. Siek 12/3, Schlüter, N. Siek 2, Knöß, Saylor 1, Nitsche 2, Rigelhof 5, Pyka, Stumpf 2/1, Keil, Pickhardt 1,